

## Themenwochen „Abschied - Trauer - Leben“ vom 06.11. bis 19.11.2023

Termin / Zeit	Veranstaltung	Anmeldung	ReferentIn - ModeratorIn	Ort
<b>Mo, 06.11.</b>				
14.30 - 16.00 Uhr	<b>Sein Haus bestellen</b> <b>Vortrag</b> im Ökumenischen Seniorentreff	Nein	Anne Lindenberg, Institut IN HOPE	Evangelische Kirche Gröbenzell, Gemeindehaus
19.00 Uhr	<b>Vernissage</b> zur Ausstellung <b>Was kommt danach?</b> <hr/> <div style="text-align: center;">  </div> <p><i>Im Rahmen der Themenwoche „Abschied - Trauer - Leben“ zeigt die Gemeindebücherei vom 6. bis 18. November 2023 die Ausstellung „Was kommt danach“ von Wolfgang Wuschig.</i></p> <p><i>Und was kommt dann? möchten nicht nur Kinder wissen, wenn es um den Tod geht. Die Frage nach dem »Danach« stellt sich wohl jeder Mensch irgendwann einmal und die Antwort führt direkt in den Glauben. Alle großen Religionen und spirituellen Lehren der Menschheit machen Versprechungen auf ein Jenseits.</i></p> <p><i>Der Puchheimer Wolfgang Wuschig, der sich seit vielen Jahren mit dem Thema Sepulkralkultur beschäftigt, hat die Ausstellung konzipiert und zusammengetragen. Vom lateinischen "Sepulcrum" - Grab - stammend, beschäftigt sich die Sepulkralkultur mit allen Themen rund um Tod, Sterben, Bestattung und Trauer.</i></p> <p><i>In seiner Ausstellung geht Wuschig den vielfältigen Vor- und Darstellungen von Tod, Sterben und dem, was danach kommt, nach. Anschaulich und lebendig werden diese durch die zahlreichen Beispiele aus Kunst und Kultur der verschiedenen Weltreligionen.</i></p> <p><i>Ausstellung und Themenwoche werden am 6.11.2023 um 19:00 mit einer Vernissage eröffnet.</i></p>	Nein	Wolfgang Wuschig	Bücherei Gröbenzell, OG

Termin / Zeit	Veranstaltung	Anmeldung	ReferentIn - ModeratorIn	Ort
...im Anschluss	<b>Eröffnung Mitmach-Projekt</b> <b>Bevor ich sterbe</b> begleitend zu den Themenwochen	Nein	Gabriele Schlüter, Puchheim Kunstpädagogin	Katholische Kirche Gröbenzell, Brunnenhof
<b>Die, 07.11.</b>				
18.00 - 21.00 Uhr	<b>Trauer bei Kindern</b> Umgang mit Trauer bei Kindern im Kindergartenalter <b>Workshop nur</b> für Erzieher/-innen sowie <b>Fachkräfte</b>  <div style="text-align: center;">(i)</div> <i>„...und plötzlich ist alles anders!  Mit dieser Tatsache werden wir in unserem Leben immer wieder konfrontiert. Wir müssen uns von lieben Menschen immer wieder trennen. Gerade wenn diese versterben. Wie gehe ich mit diesen Gefühlen um? Verdränge ich diese? Oder werde ich vor lauter Schmerzen handlungsunfähig und wende mich vom Leben ab? Trauer ist eine der 5 Basisemotionen. Sie sind uns angeboren. Nur wollen wir diese Gefühle oft nicht wahrnehmen und wahrhaben, da sie auch schmerzen. Verdränge ich diese Emotion - was übrigens gar nicht möglich ist - kommt sie zu einem Zeitpunkt, wo ich entweder nicht damit rechne oder wo sie nun wirklich nicht passt. Wie gehe ich mit diesen Gefühlen um? Wie lebe ich eine hilfreiche Trauerkultur? Gerade in meinem Arbeitsumfeld, wenn auch Kinder davon betroffen sind. Trauern Kinder anders wie Erwachsene? Und wie kann ich die Gruppe und die Eltern kompetent begleiten? Wie gehe ich damit im Team um? Diese Fragen werde wir in diesem Workshop erfahren und Antworten finden. Kompetenz durch Erfahrung und Wissen, damit ich als ErzieherIn und KinderpflegerIn fit bleibe! Keine Angst vor diesem Thema (Angst gehört auch zu den Basisemotionen!).“</i>	Ja, bei Oekumenischen Sozialdienst Gröbenzell	Tobias Rilling, Johanniter Unfallhilfe	Oekumenischer Sozialdienst Gröbenzell, EG
<b>Mi, 08.11.</b>				
15.30 - 17.30 Uhr	<b>Krisenintervention</b> Vortrag über das KIT-FFB	Nein	Carmen Sturz	Oekumenischer Sozialdienst Gröbenzell Wintergarten

Termin / Zeit	Veranstaltung	Anmeldung	ReferentIn - ModeratorIn	Ort
<b>Do, 09.11.</b>				
17.00 Uhr bei AETAS	<p><b>Das letzte Fest</b></p> <hr/> <p style="text-align: center;">(i)</p> <p><i>Vortrag und Führung zu Bestattungskultur bei AETAS am Westfriedhof</i></p> <p><i>AETAS Lebens- und Trauerkultur eröffnet mit seinem ganzheitlichen Konzept den Bestattungen neue Möglichkeiten in Zeiten der Trauer. Betroffene finden hier Zeit und Raum, in geschützter Atmosphäre Ihren Weg der Trauer zu finden.</i></p> <p><i>Die emotionale Belastung nach dem Tod eines geliebten Menschen ist enorm. Es zeigt sich immer wieder, dass gerade die von AETAS geförderte aktive Trauerarbeit in der Zeit zwischen Sterben und Beisetzung dazu beiträgt, das Geschehene besser zu verarbeiten.</i></p> <p><i>Referent: Florian Rauch ist Gründer und Geschäftsführer von AETAS, Lebens- und Trauerkultur und wird Ihnen diese neue Form der Trauerbegleitung vorstellen.</i></p>	Ja, bei Oekumenischen Sozialdienst Gröbenzell	Florian Rauch	Treffpunkt im Foyer bei AETEAS München, Baldurstraße 39
<b>Fr, 10.11.</b>				
15.00 - 18.00 Uhr	<p><b>Tod und was danach?</b></p> <p>Workshop</p> <hr/> <p style="text-align: center;">(i)</p> <p><i>Himmel, Hölle - oder Nichts?</i></p> <p><i>Antwortversuche und Denkanstöße zum Sein nach dem Tod</i></p> <p><i>Gibt es ein Leben nach dem Tod, und wenn ja, wie sieht das aus? - Der Workshop gibt Raum zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Vorstellungen und der persönlichen Reflexion dieser zentralen Sinn- und Lebensfrage.</i></p>	Nein	Prof. Dr. Anna Noweck	Katholische Kirche Gröbenzell, Pfarrsaal
<b>Sa, 11.11.</b>				
10.30 - 13.30 Uhr	<p><b>Kreativ in der Krise</b></p> <p>Annäherung mit Pinsel und Farbe</p>	Ja, bei Oekumenischen Sozialdienst Gröbenzell	Carola Conradt, Kunsttherapeutin	VHS Gröbenzell im Bürgerhaus, Werkraum 2

Termin / Zeit	Veranstaltung	Anmeldung	ReferentIn - ModeratorIn	Ort
<b>Mo, 13.11.</b>				
19.30 Uhr	<b>Christliche Bestattungskultur,</b> Vortrag mit Austausch	Nein	Roland Wittal, Diakon	Katholische Kirche Gröbenzell, Pfarrsaal
<b>Die, 14.11.</b>				
10.00 Uhr	<b>Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung</b> Vortrag	Ja, bei Oekumenischen Sozialdienst Gröbenzell	Christian Wrba	Oekumenischer Sozialdienst Gröbenzell, EG
17.00 - 18.00 Uh	<b>Infoveranstaltung Trauer Café Gröbenzell</b> Vortrag Malteser Hilfsdienst	Nein		Oekumenischer Sozialdienst Gröbenzell, EG
19.30 Uhr	<b>Rituale am Lebensende</b> Vortrag und Workshop	Nein	Bernadette Matthaei, Pastoralreferentin  Christine Pöllmann, Pastoralreferentin	Katholische Kirche, Gröbenzell, Pfarrsaal
<b>Mi, 15.11.</b>				
14.00 Uhr Am Hospiz	<b>Besuch im Hospiz Germering</b> Vortrag und Führung   <i>Das Germeringer Hospiz mit 10 Plätzen bietet unheilbar Kranken ein liebevolles Zuhause in ihren letzten Lebenswochen. In würdevoller und angenehmer Atmosphäre soll den Gästen und deren Angehörigen Wohlbefinden und Lebensqualität geschenkt werden.</i>	Ja, bei Oekumenischen Sozialdienst Gröbenzell	Tina Lambrecht, Leitung	Germering, Untere Bahnhofstr. 22
<b>Do, 16.11.</b>				
Abfahrt 09.30 Uhr S-Bahnhof Gröbenzell	<b>Bestattungskultur im 19. Jahrhundert</b> - ein Friedhof als kunst- und kulturhistorisches Denkmal mit <b>Besuch des Älteren Friedhofs</b> in München, Thalkirchner Straße 17	Nein	Dr. Reinhard Paesler	Abfahrt: 09.30 Uhr an der S-Bahn Gröbenzell Dauer: 1,5 - 2 Stunden

Termin / Zeit	Veranstaltung	Anmeldung	ReferentIn - ModeratorIn	Ort
19.30 Uhr	<p><b>Assistierter Suizid. Beobachtungen und Anmerkungen aus der Sicht der evangelischen Ethik.</b></p> <p>Vortrag u. Gespräch</p> <hr/> <p style="text-align: center;">(i)</p> <p><i>Die Frage nach dem assistierten Suizid beschäftigt nach wie vor viele Menschen. Das Bundesverfassungsgerichts hat im Februar 2020 festgehalten, dass das höchstpersönliche Recht, den eigenen Tod zu gestalten und dabei auch Hilfe anderer in Anspruch zu nehmen, durch gesetzliche Regelungen nicht faktisch unmöglich gemacht werden darf. Gleichzeitig könne, so das Gericht, der Gesetzgeber Regelungen erlassen, die dem Schutz des Lebens dienen. Vor diesem Hintergrund hat es sich die jetzige Regierungskoalition vorgenommen, eine neue rechtliche Regelung der Suizidbeihilfe zu verabschieden. Die Entwürfe dazu liegen vor, es ist aber noch zu keinem Beschluss gekommen.</i></p> <p><i>Sieht man sich diese Entwürfe an, so versuchen sie detailliert zu regeln, wie sichergestellt werden kann, dass niemand zum Suizid gedrängt wird. Eine solche Herangehensweise ist, so wird Reiner Anselm argumentieren, unbefriedigend, gerade aus der Perspektive der evangelischen Ethik. Wichtiger als eine Bürokratisierung der Suizidbeihilfe ist eine wirksame Prävention, die die Menschen auch in den ausweglosen Situationen nicht allein lässt - bis hin zu der Zusage, gegebenenfalls beim Suizid zu helfen. Für diese Prävention ist das Wichtigste, miteinander im Gespräch zu bleiben - und darum soll es an diesem Vortragsabend gehen.</i></p>	Nein	Prof. Dr. Anselm, Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik an der LMU München	Evangelische Kirche Gröbenzell, Gemeindehaus

Termin / Zeit	Veranstaltung	Anmeldung	ReferentIn - ModeratorIn	Ort
<b>Fr, 17.11.</b>				
19.00 Uhr	<p><b>Trauernde Eltern</b> <b>Vortrag und Gespräch</b></p> <hr/> <p style="text-align: center;">(i)</p> <p><i>Die besondere Situation verwaister Eltern - was sie brauchen, was ihnen hilft, und was ihre Trauer erschweren kann</i></p> <p><i>Jeder Jahr sterben in Deutschland über 20.000 Kinder und junge Erwachsene.</i></p> <p><i>Sie sterben in der Schwangerschaft, bei der Geburt oder sie werden tot geboren. Kinder sterben durch Plötzlichen Säuglingstod (SID), durch Krankheiten, durch Gewalt, oder zweifeln an ihren Leben und beenden es selber. Zurück bleiben Mütter; Väter, Schwestern und Brüder, Großeltern, Verwandte, Freunde, Klassenkameraden und -kameradinnen, die nun ihr Leben ohne diesen geliebten Menschen weiterführen müssen.</i></p> <p><i>An diesem Abend wollen wir uns damit auseinandersetzen, was verwaiste Eltern brauchen, was ihnen hilft und was ihre Trauer erschweren kann.</i></p> <p><i>Mag. Theol. Christine Fleck-Bohaumilitzky</i></p> <p><i>Supervisorin (DGSv), Mitglied im wiss. Beirat des Bundesverbandes Verwaiste Eltern und Geschwister e.V.</i></p>	Ja, bei Oekumenischen Sozialdienst Gröbenzell	Mag. Theol. Christine Fleck-Bohaumilitzky	Oekumenischer Sozialdienst Gröbenzell OG
<b>Sa, 18.11.</b>				
13.30 - 18.00 Uhr	<b>Letzte Hilfe Begleitung von Sterbenden, Workshop, was tun?</b>	Ja, bei Oekumenischen Sozialdienst Gröbenzell		VHS Bürgerhaus Gröbenzell, Clubraum 1
<b>So, 19.11.</b>				
10.00 Uhr	<b>Der etwas andere Gottesdienst zum Thema Abschied - Trauer - Leben</b>	Nein	Pfarrerin Susanne Kießling-Prinz und Team	Evangelische Kirche, Gröbenzell, Gemeindehaus
18.30 Uhr	<b>Abschluss Mitmach-Projekt Bevor ich sterbe</b> mit Denkanstoß.	Nein	Gabriele Schlüter, Kunstpädagogin	Katholische Kirche Gröbenzell, Brunnenhof
19.00 Uhr	Im Anschluss: <b>Abendlob</b>			

**Anmeldung: Oekumenischen Sozialdienst Gröbenzell e.V.**

Tel: 08142 - 5939640

Fax: 08142 - 5939650

E-Mail: [begegnung@oeksd-groebenzell.de](mailto:begegnung@oeksd-groebenzell.de)

**Mit freundlicher Unterstützung durch:**

Sparkasse Fürstenfeldbruck

Landratsamt Fürstenfeldbruck, Amt für Jugend und Familie

Blumen Kunkel

Gärtnerei Baumeister

Gärtnerei Beck